Pressemitteilung

Berlin, 20.11.2026

Geschäftsanbahnungsreise Optik & Photonik in Malaysia

Vom 06.09. bis zum 10.09.2027 führt die SBS systems for business solutions GmbH, in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Malaysische Industrie- und Handelskammer (AHK Malaysia) im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE), eine Geschäftsanbahnung nach Malaysia durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen.

Malaysia zählt zu den etablierten Hightech-Standorten Südostasiens und hat sich als Drehscheibe der globalen Halbleiter-Lieferkette positioniert: Nach Angaben der Investitionsförderagentur MIDA ist das Land der sechstgrößte Halbleiterexporteur der Welt und wickelt rund 13 % des weltweiten Volumens an Montage, Test und Verpackung von Chips (OSAT) ab. Diese Basis will die Regierung gezielt aufwerten. Im New Industrial Master Plan 2030 und in der National Semiconductor Strategy (NSS) werden Photonik und Siliziumtechnologien als Felder genannt, in denen lokale Kompetenzen vertieft werden sollen; für die NSS stehen Förderanreize von 25 Mrd. Ringgit (rund 5,4 Mrd. Euro) bereit. Bis Mitte 2025 zog die Strategie bereits Investitionen von über 70 Mrd. Ringgit (rund 15 Mrd. Euro) an, überwiegend aus dem Ausland.

Wichtigster Standort ist Penang: Zwischen 2013 und 2025 entfielen rund 30 % aller genehmigten ausländischen Direktinvestitionen in Malaysias verarbeitendes Gewerbe auf den Bundesstaat, der heute ein dichtes Photonik-Ökosystem mit zahlreichen internationalen Halbleiterunternehmen beherbergt – darunter auch deutsche Firmen. Der Großraum Kuala Lumpur/Selangor ist zudem ein Schwerpunkt der malaysischen Medizintechnik. Auch die bilateralen Beziehungen sprechen für den Markt: Malaysia ist Deutschlands wichtigster Handelspartner in der ASEAN-Region, der Warenhandel zwischen beiden Ländern belief sich 2025 auf 16,5 Mrd. Euro. Seit Januar 2025 verhandeln die EU und Malaysia wieder über ein Freihandelsabkommen, das bis Ende 2027 abgeschlossen werden soll.

Die Optik- und Photonikbranche wächst in Malaysia vor allem als Zuliefer- und Ausrüstungssegment der Halbleiterindustrie. Analysten der Kenanga Investment Bank rechnen damit, dass der photonikgetriebene OSAT-Markt bis 2030 auf rund 4 Mrd. Euro anwächst – getragen von optischen Transceivern und Interconnects für KI-Rechenzentren. Deutsche Anbieter können hier vor allem als Ausrüster, Testpartner und Nischenzulieferer punkten: mit optischer Inspektions- und Messtechnik für Advanced Packaging, mit Infrarot- und Lasertechnologien, aber auch mit Lösungen für Bildgebung und Präzisionsbearbeitung in der Medizintechnik oder für die zerstörungsfreie Prüfung in der Luft- und Raumfahrt. Entscheidend sind ein klar belegter technischer Mehrwert gegenüber internationalen und lokalen Wettbewerbern, verlässliche Servicestrukturen vor Ort sowie die frühzeitige Klärung branchenspezifischer Zulassungen, etwa für Medizinprodukte und Telekommunikationsgeräte.

Angesprochen sind deutsche Unternehmen der Optik- und Photonikbranche – vor allem KMU –, die ihr Geschäft in Malaysia aufbauen oder ausbauen möchten: Hersteller optischer Komponenten und Systeme, Anbieter von Lasertechnik, Sensorik, industrieller Bildverarbeitung sowie Mess- und Prüftechnik, aber auch Anbieter von Software-, Engineering-, Wartungs- und Beratungsleistungen. Besonders interessant ist die Reise für Unternehmen mit Lösungen für die Halbleiterfertigung, die Präzisionsfertigung, die Medizintechnik und die Telekommunikation. Ziel ist es, den Teilnehmenden den Markteintritt zu erleichtern und gezielt Kontakte zu Kunden, Vertriebs- und Kooperationspartnern in Kuala Lumpur und Penang zu vermitteln.

Das Programm umfasst ein vorbereitendes Zielmarkt-Webinar, ein Länderbriefing mit AHK Malaysia, Deutscher Botschaft und GTAI, eine Fachkonferenz mit Präsentation der deutschen Unternehmen in Kuala Lumpur, individuell vorbereitete B2B-Gespräche, Unternehmens- und Standortbesuche sowie einen Roundtable mit Behörden und Verbänden in Penang. Kooperationspartner vor Ort ist die Deutsch-Malaysische Industrie- und Handelskammer (AHK Malaysia / MGCC), die als deutschsprachiger Ansprechpartner die Terminorganisation übernimmt und die Teilnehmenden zu den Gesprächen begleitet. Fachlich unterstützt wird das Projekt von Optence e.V., SPECTARIS e.V. und OptoNet e.V.

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens zwischen 250 und 1.500 EUR (netto). Die Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung übernehmen die teilnehmenden Unternehmen selbst. Für die Geschäftsanbahnung stehen 8 bis maximal 12 Plätze zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Projekt und der Anmeldung finden Sie auf der Projektwebsite:
https://germantech.org/geschaftsanbahnung-malaysia-2027-optik-photonik/

Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2027

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai-exportguide.de/mep abgerufen werden.

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

MITTELSTAND GLOBAL MARKTERSCHLIESSUNGS-PROGRAMM FÜR KMU

Das Markterschließungsprogramm wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie umgesetzt von:

GTAI GERMANY TRADE & INVEST

Kontakt: SBS systems for business solutions GmbH | Dr. Giovanni Jan Giubilato | Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin
Tel.: +49 (0)30 22013396 | E-Mail: g.giubilato@sbs-business.com | germantech.org